



# Ingenieurverbund Maschinenbau

The Engineering Community

---

## Coaching and Training (CaT) - Ihr Seminarplaner -

Stand: 01.06.2015

Flachschmierkopf

34 M16 x 15 TGL 0-3404

Notizen

überreicht durch:

	<p><b>Ingenieurbüro</b> <b>Jürgen Bialek</b> Halsbrücker Str. 34 09599 Freiberg <a href="http://www.bialek-ing.de">www.bialek-ing.de</a></p>
---	--

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise.....	4
Ihre Referenten .....	5
Die neue Betriebssicherheitsverordnung – Auswirkungen und praktische Umsetzung.....	6
Konstruieren sicherheitsgerechter Maschinen.....	7
CE-Konformität für Maschinen und Anlagen sicherstellen – das Vorgehen Schritt für Schritt .....	8
Risikobeurteilung nach Maschinenrichtlinie .....	9
Sicherheit von Steuerungen für Maschinen und maschinelle Anlagen .....	10
Die Beschaffung von Maschinen und Anlagen rechtssicher und reibungslos abwickeln .....	11
Product Compliance und EU-Konformität für Importeure und Händler technischer Produkte, auch unter „Eigenmarken“ .....	12
EU-Konformität und CE-Kennzeichnung für Bauprodukte nach Verordnung (EU) 305/2011 .....	13
EU-Konformität und Product Compliance für Druckgeräte nach der Richtlinie 2014/68/EU.....	14
Elektrische Sicherheit von Maschinen und maschinellen Anlagen mit der Europäischen Niederspannungsrichtlinie .....	15
Sicherheit von elektrischen Geräten für den Hausgebrauch mit Europäischer Niederspannungsrichtlinie .....	16
Sicherheit von Elektrowerkzeugen .....	17
Rechtssicherer Umbau von Maschinen und maschinellen Anlagen .....	18
EU-Konformität, Produkt- und Betriebssicherheit von maschinellen Anlagen in Eigenregie – angepasstes Vorgehen .....	19
Gefährdungsbeurteilung nach Betriebssicherheitsverordnung und Arbeitsschutzgesetz .....	20
Kontakt, Impressum .....	21



## Allgemeine Hinweise

Alle Seminare, sofern nicht anders angegeben, als 1-Tages-Seminare.

Alle Seminare können auch unter Beachtung spezifischer firmeninterner Inhalte und Anforderungen gebucht werden. Mehrtages-Seminare sind im Regelfall möglich (für Vertiefungen, Workshops, weitergehende Beratungen), auch wenn beim jeweiligen Seminarthema nicht speziell darauf verwiesen wird.

Für alle hier vorgestellten Seminarthemen erfolgt nach Anfrage die Erstellung eines verbindlichen Angebotes durch den verantwortlichen Referenten. Der Vertrag kommt direkt mit dem Referenten zustande.

Die Inhalte der Seminare stellen keine Rechtsdienstleistung i.S.d. § 2 Abs. 1 RDG dar. Bei eventuellem Bedarf auf rechtliche Prüfung konkreter Fragen im Einzelfall, wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt oder an eine andere befugte Person zur Erbringung außergerichtlicher Rechtsdienstleistungen.

Durch unsere Referenten Herrn Thomas Mieth und Herrn Jürgen Bialek bieten wir Ihnen darüber hinaus Coachings und Seminare zu folgenden Themen an:

- Offensive Mittelstand der Initiative Neue Qualität der Arbeit



Zusätzlich sind derzeit Seminare zu folgenden Themen in Vorbereitung:

- Der CE-Beauftragte im Maschinen- und Anlagenbau (modulare Ausbildung in vier Etappen);
- Human Compliance Management – Den Menschen als wichtigstes Element im Arbeitsprozess schützen;
- Personal Training and Coaching;

### Ihre Referenten

#### **Dipl.-Ing. Jürgen Bialek**

Im Rahmen seiner langjährigen Tätigkeit als Projektmanager und als Leiter Projektmanagement im Maschinen- und Anlagenbau war er u.a. als CE-Beauftragter für Maschinen verantwortlich für die Sicherheit und Richtlinienkonformität der hergestellten Produkte.

Seit 2007 ist Jürgen Bialek als Beratender Ingenieur und Sachverständiger für Maschinensicherheit, Technische Dokumentation und Fördertechnik tätig.

Als Referent ist er seit Jahren bundesweit geschätzt für viele Themen zu Fragen von Product Compliance und EU-Konformität besonders im Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus.

#### **Dipl.-Ing. Thomas Mieth**

Bei Thomas Mieth verbindet sich in geradezu idealer Weise das Verständnis für den einzelnen Menschen in einer technischen Welt mit den Ansprüchen, die sich aus der Einbindung der Menschen für die Verantwortlichen in den Unternehmen ergeben. Basis dafür sind sein Studium zum Maschinenbauingenieur und später zum Verwaltungsfachwirt und seine Tätigkeiten in wichtigen Bereichen von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Inspiration, Motivation, Vision sind die Leitgedanken, die er in seiner Ausbildung zum Integrativen Personal Coach bei der XPAND GmbH verinnerlicht hat.

Mit seinen Seminaren und Trainings in verschiedenen Bereichen der Industrie, der Verwaltungen und der Gesellschaft setzt er bemerkenswerte Akzente.

#### **Dipl. Psych. Matthias Mieth**

Sein Psychologiestudium absolvierte Matthias Mieth in den Niederlanden und den USA.

Das Wissen um die Besonderheiten der für alle Seiten vorteilhaften Einbindung und Teilhabe der Menschen an den Arbeitsprozessen aus der Sicht des Psychologen ist bei ihm gepaart mit einem ausgeprägten Verständnis für die technischen und organisatorischen Zusammenhänge in modernen Industrieunternehmen.

Bei seinen Coachings und Seminaren stehen *Lösungsorientierte Methoden* im Mittelpunkt (auch bekannt unter dem Begriff *Solution Focused Therapy*). Diese Methode eröffnet effektive Lösungsmöglichkeiten für vielfältige Probleme der neuen Arbeitsweltbedingungen.



## Die neue Betriebssicherheitsverordnung – Auswirkungen und praktische Umsetzung

### Code:

BetrSichV-2015

### Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek



### Wesentliche Inhalte:

- Der gesetzliche Rahmen
- Pflichten und Verantwortung – allgemein
- Allgemeines zur BetrSichV
- Anwendungsbereich und Begriffe
- Gefährdungsbeurteilung
- Grundpflichten, Anforderungen, Schutzmaßnahmen
- Instandhaltung, (wesentliche) Veränderungen, Nachrüstpflicht
- Informationen, Anweisungen, Unterweisungen
- Prüfung von Arbeitsmitteln
- überwachungsbedürftige Anlagen
- Ordnungswidrigkeiten, Straftaten, Schlussbestimmungen

Dieses Seminar kann wird im Allgemeinen als Informationsveranstaltung mit einer Dauer von ca. 4 Zeitstunden angeboten. Es kann kombiniert werden mit einem Workshop zu speziellen unternehmensbezogenen Themen oder mit weiteren Angeboten zu den Themen Betriebs-sicherheit und Arbeitsschutz zur Vertiefung.

### Zielgruppe:

- Führungskräfte aller Bereiche aus allen Branchen der gewerblichen Wirtschaft, von Institutionen und Verwaltungen;
- Verantwortliche für die Betriebssicherheit und den Arbeitsschutz, insbesondere im Zusammenhang mit der Anwendung technischer Arbeitsmittel;
- Verantwortliche im Zusammenhang mit dem Arbeitsschutz und der Betriebssicherheit anderer Bereiche;

## Konstruieren sicherheitsgerechter Maschinen

Code:

Kon-Masch

Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek



### Wesentliche Inhalte:

1. Grundlagen und Pflichten  
(Europäischer Rechtsrahmen, Herstellerpflichten, Folge von Rechtsverstößen)
2. Produktanforderungen  
(wesentliche Anforderungen = Gesetz, Integration der Sicherheit, Wege zur Erfüllung der wesentlichen Anforderungen)
3. Methodisches Konstruieren  
(Grundsätze der Konstruktionsmethodik, Erkennen von „Risikofaktoren“, Risikobeurteilung als Bestandteil der Konstruktion)
4. Integrierte Risikobeurteilung  
(Begriffe, Grundlagen, Vorgehensweise nach Maschinenrichtlinie, Einschätzen und Beurteilen von Risiken, Rechtssichere Dokumentation der Ergebnisse)
5. Methoden und Lösungen zur Risikominderung  
(konstruktive Ansätze gegen stochastische und deterministische Gefährdungen, Benutzerinformationen über Restrisiken)
6. Die Rolle von Steuerungen  
(normative Ansätze, EN ISO 13849-1; Einstieg → erforderlicher Performance Level → Gestaltung der Sicherheitsfunktion → Ermittlung des vorhandenen Performance Levels → Verifikation und Validierung, Beispiel, Arbeitshilfen)
7. Besondere Themen  
(Was ist vernünftigerweise vorhersehbar? Manipulation von Schutzeinrichtungen)

Dieses Seminar kann in Kombination mit weiteren Angeboten zur Vertiefung und/ oder in Form eine Workshops gebucht werden.

### Zielgruppe:

- Führungskräfte, insbesondere der Konstruktionsabteilungen, auch des Projekt- und Produktmanagements;
- Konstrukteure; auch Produktbeauftragte und Projektleiter, denen die sicherheitstechnische Auslegung der Produkte obliegt;
- Mitarbeiter der Instandhaltung, Qualitätsmanagement/-sicherung;
- Produkthersteller, insbesondere des Maschinen- und Anlagenbaus;



## CE-Konformität für Maschinen und Anlagen sicherstellen – das Vorgehen Schritt für Schritt

Code:

CE-Masch

Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

### Wesentliche Inhalte:

1. Rechtliche Grundlagen  
(EU-Harmonisierungskonzept, CE-Richtlinien)
2. Die Umsetzung: In 6 Schritten zur CE-Kennzeichnung  
(Anwendungsprüfung der CE-Richtlinien, Normenrecherche, Risikobeurteilung, Erstellung der Benutzerhinweise, interne technische Dokumentation, Konformitätsnachweis und Kennzeichnung)
3. CE-Organisation: Die Abwicklung im Unternehmen
4. Die Folge von Rechtsverstößen  
(rechtliche Situation, Marktaufsicht)

Dieses Seminar kann als Grundlagenseminar (1 Tag) oder inkl. Vertiefung und/ oder Workshops (2 Tage) gebucht werden.

### Zielgruppe:

- Führungskräfte, insbesondere der Konstruktionsabteilungen und des Projektmanagements;
- Produktbeauftragte, Projektleiter, Konstrukteure;
- CE-Beauftragte, auch CE-Dokumentationsbevollmächtigte;
- ggf. Qualitätsmanager, Qualitätssicherheitsbeauftragte;
- Herstellerfirmen des Maschinen- und Anlagenbaus;
- Maschinen- und Anlagenbetreiber mit einem hohen Anteil an Maschinenbau für den Eigenbedarf inkl. Erstellung von „verketteten Anlagen“ für den Eigenbedarf;
- sonstige Inverkehrbringer von Maschinen und Anlagen;



## Risikobeurteilung nach Maschinenrichtlinie

### Code:

RB-Masch

### Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

### Wesentliche Inhalte:

8. Einführung und rechtliche Grundlagen  
(Das „Risiko“, „Neues Konzept“, Rechtsverbindlichkeit Europäischer Richtlinien)
9. Sicherheit und Schutzniveau  
(Pflicht zur Risikobeurteilung, Konzept der „wesentlichen Anforderungen“, Normenrecherche, Integration der Sicherheit)
10. Risikobeurteilung nach (DIN) EN ISO 12100:2011  
(iterativer Prozess, Beschreibung und Grenzen der Maschine, Schnittstellen, Bestimmungsgemäße Verwendung und Fehlanwendungen, Gefährdungen identifizieren, Risiken bewerten und minimieren, Ergebnisse dokumentieren und validieren)
11. Die Rolle von Steuerungen \*)
12. Haftungsrisiken  
(rechtliche Situation, Beispiel: Geschäftsleitung und leitende Mitarbeiter, Beispiel: Entwickler + Konstrukteure als nichtleitende Mitarbeiter)

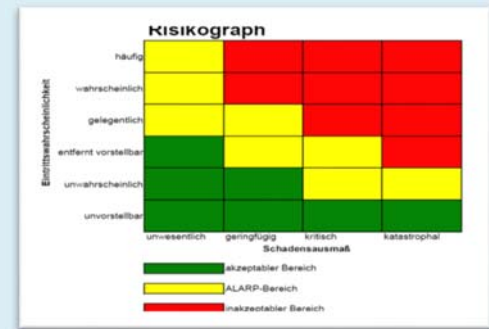
\*) = im Zuge eines 1-Tages-Seminars nur als Überblick;

Seminar „Sicherheit von Steuerungen für Maschinen und maschinelle Anlagen“ ist als Ergänzung und Vertiefung buchbar;

Im Zuge eines 2-Tages-Seminars wird das Thema „Die Rolle von Steuerungen“ ausführlicher behandelt. Außerdem werden weitere Anwendungsbeispiele und/ oder eine weitere Vertiefung der Risikobeurteilung selbst angeboten.

### Zielgruppe:

- Führungskräfte, insbesondere der Konstruktionsabteilungen, auch des Projekt- und Produktmanagements;
- Konstrukteure; auch Produktbeauftragte und Projektleiter, denen die sicherheitstechnische Auslegung der Produkte obliegt;
- CE-Beauftragte;
- Herstellerfirmen des Maschinen- und Anlagenbaus;
- Maschinen- und Anlagenbetreiber mit einem hohen Anteil an Maschinenbau für den Eigenbedarf inkl. Erstellung von „verketteten Anlagen“ für den Eigenbedarf;
- ggf. sonstige Inverkehrbringer von Maschinen und Anlagen;





## Sicherheit von Steuerungen für Maschinen und maschinelle Anlagen

Code:

ST-Masch

Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

### Wesentliche Inhalte:

1. Grundlagen der Risikobeurteilung
2. Der „alte“ Ansatz und neue Sicherheitsansätze  
(DIN EN 954-1, andere Sicherheitsnormen)
3. Anwendung der (DIN) EN ISO 13849-1  
(Einstieg, erforderlicher Performance Level, Gestaltung der Sicherheitsfunktion, vorhandener Performance Level, Verifikation und Validierung)
4. Arbeitshilfen und Beispiele

Dieses Seminar kann als Erweiterung zum Seminar „Risikobeurteilung nach Maschinenrichtlinie“ oder als eigenständiges Angebot gebucht werden.

In beiden Fällen kann dieses Seminar inkl. Vertiefung und/ oder Workshops (2. Tag) gebucht werden.

### Zielgruppe:

- Führungskräfte, insbesondere der Konstruktionsabteilungen, auch des Projekt- und Produktmanagements;
- Konstrukteure, Elektrokonstrukteure, „Steuerungsfachleute“; auch Produktbeauftragte und Projektleiter, denen die sicherheitstechnische Auslegung der Produkte obliegt;
- ggf. CE-Beauftragte;
- Herstellerfirmen des Maschinen- und Anlagenbaus;
- Dienstleister für die Erstellung von Sicherheits- und Prozesssteuerungen;
- Maschinen- und Anlagenbetreiber mit einem hohen Anteil an Maschinenbau für den Eigenbedarf inkl. Erstellung von „verketteten Anlagen“ für den Eigenbedarf;

### Die Beschaffung von Maschinen und Anlagen rechtssicher und reibungslos abwickeln



Code:

Beschaff

Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

Wesentliche Inhalte:

1. Phase: Strategische Planung  
(Europäischer Rechtsrahmen, Grundbegriffe, Anlagenplanung, Beschaffungsplanung, Herstellerpflichten, Kauf gebrauchter Maschinen)
2. Phase: Definition der Anforderungen; Pflichtenheft  
(Maschinenrichtlinie, Gesamtmaschinen, Schnittstellenbetrachtung, Technische Maschinen- und Anlagenspezifikation, Normen, Kauf unvollständiger Maschinen)
3. Phase: Vertragsvereinbarungen  
(Rechtliche Grundlagen, Begriffe, Arbeitshilfen, Vertragsinhalte, Hinweise, besondere Sorgfaltspflichten, internationale Verträge)
4. Phase: Realisierung und Übernahme  
(Wareneingangsprüfung, Abnahmen, Abnahmedokumente, Montage, Inbetriebsetzung, CE-Dokumente, Kennzeichnungen, wesentliche Änderung von Maschinen und Anlagen)
5. Phase: Nutzung und Betreiberpflichten  
(Pflichtenkatalog, rechtliche Grundlagen, Betriebssicherheitsverordnung, Gefährdungsbeurteilung, Einweisung, Anweisung, Unterweisung, wiederkehrende Prüfungen, Nachrüstpflicht)

Zielgruppe:

- Führungskräfte, Produktverantwortliche, Projektverantwortliche;
- Betriebs- und Investmentplaner;
- technische Einkäufer; Einkauf/ Beschaffung allgemein;
- Verantwortliche der Betriebsabteilungen (Technik/ Betriebstechnik);
- CE-Beauftragte, Qualitätsmanager, Qualitätssicherheitsbeauftragte;
- Verantwortliche für den Arbeitsschutz;



## Product Compliance und EU-Konformität für Importeure und Händler technischer Produkte, auch unter „Eigenmarken“

Code:

CE-Prod

Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

### Wesentliche Inhalte:

1. Europäische Rechtsgrundlagen und wichtige Begriffe  
(Europäischer Rechtsrahmen und Umsetzung in Deutschland, wichtige Begriffe, Pflichten der Wirtschaftsteilnehmer)
2. Anforderungen an Maschinen nach Richtlinie 2006/42/EG (Grundlagen)  
(„Maschine“-Begriff, Wege zur Konformität, Technische Unterlagen und Betriebsanleitung, Konformitätsbewertung und –erklärung, Kennzeichnung)
3. Anforderungen an elektrische Betriebsmittel nach Richtlinie 2006/95/EG (Grundlagen)  
(Anwendungsbereich, wesentliche Anforderungen und Konformitätsvermutung, Technische Unterlagen, Konformitätsbewertung und –erklärung)
4. Anforderungen an elektrische Betriebsmittel und vergleichbare Produkte nach sonstigen Richtlinien (Grundlagen)  
(z.B. EMV, RoHS, WEEE, Ökodesign, Energieverbrauchskennzeichnung, Batterie-Richtlinie)
5. Anforderungen und Konformität für Bauprodukte nach Verordnung (EU) 305/2011  
(Grundlagen, Anwendungsbereich, Begriffe, „nationale Übereinstimmung“ vs. EU-Konformität, Konformitätsnachweis, -verfahren und –dokumente)

### Zielgruppe:

- Führungskräfte, Produktverantwortliche, Sonderprojektverantwortliche;
- CE-Beauftragte, Qualitätsmanager, Qualitätssicherheitsbeauftragte;
- Importeure und Händler von Maschinen, Geräten, Werkzeugen, Betriebsmitteln o.ä.;
- ggf. sonstige Inverkehrbringer von Maschinen und Anlagen und vergleichbaren Produkten;

### EU-Konformität und CE-Kennzeichnung für Bauprodukte nach Verordnung (EU) 305/2011

Code:

CE-Bau



Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

Wesentliche Inhalte:

1. Europäischer Rechtsrahmen und wichtige Begriffe  
(EU-Harmonisierungskonzept, CE-Richtlinien)
2. Bauproduktgesetz und nationale Übereinstimmung (status quo)
3. Verordnung (EU) 305/2011  
(Grundlagen, Anwendungsbereich, Begriffe, Pflichten der Wirtschaftsteilnehmer)
4. Anforderungen und Konformität für Bauprodukte heute  
(nationales Bauproduktrecht im Baurecht, Besonderheit – Bauplanung und Bauausführung, Bauregellisten, Konformitätsnachweis, -verfahren und -dokumente, Rechtsfolgen falschen Handelns)

Zielgruppe:

- Führungskräfte, auch des Projekt- und Produktmanagements;
- Produktverantwortliche, Sonderprojektverantwortliche;
- Planungsingenieure und Konstrukteure;
- CE-Beauftragte, Qualitätsmanager, Qualitätssicherheitsbeauftragte;
- Herstellerfirmen und Händler von Bauprodukten (Serienproduktion und Sonderprojekte);
- Baufirmen als Verwender von Bauprodukten und als Projektführer;



## EU-Konformität und Product Compliance für Druckgeräte nach der Richtlinie 2014/68/EU

Code:

CE-Press

Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

### Wesentliche Inhalte:

1. Europäischer Rechtsrahmen und wichtige Begriffe  
(EU-Harmonisierungskonzept, CE-Richtlinien)
2. Die Druckgeräterichtlinie  
(Grundlagen, Anwendungsbereich, Beachtung anderer Richtlinien, Rechtsfolgen falschen Handelns)
3. Gefahrenanalyse
4. weitere Richtlinienanforderungen  
(Konformitätsverfahren, Normen, Benannte Stellen, Technische Unterlagen, Konformitätserklärung, Kennzeichnung)

### Zielgruppe:

- Führungskräfte, insbesondere der Konstruktionsabteilungen und des Projektmanagements;
- Produktbeauftragte, Projektleiter, Konstrukteure;
- CE-Beauftragte, auch CE-Dokumentationsbevollmächtigte;
- ggf. Qualitätsmanager, Qualitätssicherheitsbeauftragte;
- Herstellerfirmen des Maschinen- und Anlagenbaus (Druckgeräte);
- Maschinen- und Anlagenbetreiber mit einem hohen Anteil an Druckgeräten und druckhaltenden Elementen für den Eigenbedarf inkl. Erstellung von „verketteten Anlagen“ für den Eigenbedarf;
- sonstige Inverkehrbringer von Druckgeräten z.B. im Maschinen- und Anlagenbau;

### Elektrische Sicherheit von Maschinen und maschinellen Anlagen mit der Europäischen Niederspannungsrichtlinie



Code:

CE-ET

Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

Wesentliche Inhalte:

1. Die Niederspannungsrichtlinie  
(Grundlagen, Anwendungsbereich, Beachtung anderer Richtlinien)
2. Wesentliche Anforderungen, Konformitätsvermutung, Normen
3. Harmonisierte Norm (DIN) EN 60204-1
4. Anforderungen aus der Richtlinie; neue Niederspannungsrichtlinie  
(Herstellerpflichten, Technische Unterlagen, CE-Kennzeichnung, Konformitätserklärung, Benannte Stellen)

Dieses Seminar basiert auf den Grundlageninformationen, die in einem der Seminare nach „Maschinenrichtlinie vermittelt werden, z.B.:

- CE-Konformität für Maschinen und maschinelle Anlagen – das Vorgehen Schritt für Schritt;
- Risikobeurteilung nach Maschinenrichtlinie.

Alternativ dazu kann dieses Seminar mit einer Einführung zu den Europäischen Rechtsgrundlagen und wichtigen ergänzenden Begriffen als „stand alone“ gehalten werden.

Zielgruppe:

- Führungskräfte, insbesondere der Konstruktionsabteilungen, auch des Projekt- und Produktmanagements;
- Konstrukteure, Elektrokonstrukteure; auch Produktbeauftragte und Projektleiter, denen die sicherheitstechnische Auslegung der Produkte obliegt;
- ggf. CE-Beauftragte;
- Herstellerfirmen des Maschinen- und Anlagenbaus;
- Dienstleister für die Erstellung von elektrischen Anlagen und Betriebsmittel für den Maschinen – und Anlagenbau, z.B. Sicherheits- und Prozesssteuerungen;
- Maschinen- und Anlagenbetreiber mit einem hohen Anteil an Maschinenbau für den Eigenbedarf inkl. Erstellung von „verketteten Anlagen“ für den Eigenbedarf;
- ggf. sonstige Inverkehrbringer von Maschinen und Anlagen;



## Sicherheit von elektrischen Geräten für den Hausgebrauch mit Europäischer Niederspannungsrichtlinie

Code:

CE-EGer

Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

### Wesentliche Inhalte:

1. Europäischer Rechtsrahmen
2. Die Niederspannungsrichtlinie  
(Anwendungsbereich, Beachtung anderer Richtlinien, elektrische Geräte für den Hausgebrauch teilweise unter der Maschinenrichtlinie)
3. Wesentliche Anforderungen, Konformitätsvermutung, Normen
4. Die Normenreihe (DIN) EN 60335
5. Anforderungen aus der Richtlinie; neue Niederspannungsrichtlinie  
(Herstellerepflichten, Technische Unterlagen, CE-Kennzeichnung, Konformitätserklärung, Benannte Stellen)

### Zielgruppe:

- Führungskräfte, insbesondere der Konstruktionsabteilungen, auch des Projekt- und Produktmanagements;
- Konstrukteure, Elektrokonstrukteure; auch Produktbeauftragte und Projektleiter, denen die sicherheitstechnische Auslegung der Produkte obliegt;
- ggf. CE-Beauftragte;
- Herstellerfirmen des elektrotechnischen Gerätebaus;
- sonstige Inverkehrbringer von elektrischen Geräten für den Hausgebrauch und ähnliche Anwendungen;



## Sicherheit von Elektrowerkzeugen

Code:

CE-EWerk

Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek



Wesentliche Inhalte:

1. Rechtliche Grundlagen  
(EU-Harmonisierungskonzept, CE-Richtlinien)
2. Die Maschinenrichtlinie  
(Grundlagen, Anwendungsbereich, Beachtung anderer Richtlinien)
3. Wesentliche Anforderungen, Konformitätsvermutung, Normen
4. Die Normenreihen (DIN) EN 60745 und (DIN) EN 61029
5. Weitere Anforderungen aus der Richtlinie  
(Herstellerepflichten, Technische Unterlagen, CE-Kennzeichnung, Konformitätserklärung)

Zielgruppe:

- Führungskräfte, insbesondere der Konstruktionsabteilungen, auch des Projekt- und Produktmanagements;
- Konstrukteure, Elektrokonstrukteure; auch Produktbeauftragte und Projektleiter, denen die sicherheitstechnische Auslegung der Produkte obliegt;
- ggf. CE-Beauftragte;
- Herstellerfirmen des elektrotechnischen Werkzeugbaus;
- sonstige Inverkehrbringer von Elektrowerkzeugen und ähnliche Anwendungen;



## Rechtssicherer Umbau von Maschinen und maschinellen Anlagen

Code:

Änd-Masch

Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

### Wesentliche Inhalte:

1. Grundlagen und Begriffe  
(Europäischer Rechtsrahmen, Begriff „Maschine“, unvollständige Maschine, Gesamtmaschine, Hersteller, Inverkehrbringen)
2. Betreiben und Benutzen von Maschinen und Anlagen  
(dualer Ansatz, Betriebssicherheitsverordnung, Betreiberpflichten, Gefährdungsbeurteilung, wesentliche Änderungen, Rechtsfolgen falschen Handelns)
3. Planung und Dokumentation  
(Dokumentation, wesentliche Anforderungen, Normen, Risikobeurteilung, Benutzerhinweise, Eigen-Dokumentation)
4. Kauf und Verantwortungsübergang  
(Wareneingangsprüfung, Inbetriebsetzung, Konformitätsverfahren und Erklärungen, Kennzeichnung)

Dieses Seminar wird auch als Kurz-Seminar (ca. 1,5 Stunden) angeboten z.B. im Rahmen einer firmeninternen Orientierung der Abteilungen und Mitarbeiter, die Verantwortung für Umbauten, Änderungen, Anpassungen o.a. Investitionen tragen.

### Zielgruppe:

- Fach- und Führungskräfte im Bereich Investitionsgüter, Werktechnik, betriebliche Instandhaltung der Betreiber von Maschinen und Anlagen;
- Fach- und Führungskräfte im Bereich Konstruktion, Produkt- und Projektmanagement von Maschinenherstellern, die Umbauten an Maschinen und Anlagen vornehmen;
- Fach- und Führungskräfte von Dienstleistern, die Umbauten im Auftrag insbesondere der Betreiber ausführen;
- Konstrukteure, Elektrokonstrukteure, Projektleiter, Instandhaltungstechniker;
- CE-Beauftragte, auch CE-Dokumentationsbevollmächtigte;
- Verantwortliche für die Betriebssicherheit und den Arbeitsschutz im Zusammenhang mit der Anwendung von Maschinen und Anlagen;

### **EU-Konformität, Produkt- und Betriebssicherheit von maschinellen Anlagen in Eigenregie – angepasstes Vorgehen**



Code:

CE-Eigen

Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

Wesentliche Inhalte:

1. Grundlagen und Begriffe  
(Europäischer Rechtsrahmen, Begriff „Maschine“, unvollständige Maschine, Gesamtmaschine, Hersteller, Inverkehrbringen)
2. Bestandsaufnahme  
(Gebrauchtmaschinen, Altbestandsmaschinen, sonstige Komponenten, Dokumente)
3. Risikobeurteilung  
(wesentliche Anforderungen, Integration der Sicherheit, Normenrecherche, iterativer Prozess, Gefährdungen identifizieren, Risiken bewerten und minimieren)
4. Dokumentation und Benutzerhinweise  
(Technische Unterlagen, übergeordnete Betriebsanleitung, Betriebsanweisungen, „Ebenen-Modell“ zur Vereinfachung)
5. Konformitätsverfahren und Kennzeichnung; Rechtliches  
(Verfahren, Erklärungen, Kennzeichen, Folgen falschen Handelns)

Zielgruppe:

- Fach- und Führungskräfte im Bereich Investitionsgüter, Werkstechnik, betriebliche Instandhaltung der Betreiber von Maschinen und Anlagen;
- Konstrukteure, Elektrokonstrukteure, Projektleiter, Instandhaltungstechniker;
- CE-Beauftragte, auch CE-Dokumentationsbevollmächtigte;
- Verantwortliche für die Betriebssicherheit und den Arbeitsschutz im Zusammenhang mit der Anwendung von Maschinen und Anlagen;
- ggf. Fach- und Führungskräfte von Maschinen- und Anlagenbauer sowie Dienstleister, die Betreiber bei der Zusammenstellung von Anlagen unterstützen;



## **Gefährdungsbeurteilung nach Betriebssicherheitsverordnung und Arbeitsschutzgesetz**

Code:

GB

Referent:

Dipl.-Ing. Jürgen Bialek

### Wesentliche Inhalte:

1. Der gesetzliche Rahmen für den Arbeitsschutz  
(Europäischer Rechtsrahmen, Sozialrecht, Arbeitsschutzrecht, Berufsgenossenschaften, Betriebssicherheitsverordnung, staatliches technisches Recht)
2. Pflichten handelnder Personen im Unternehmen und der Maßnahmenkatalog im Arbeitsschutz
3. Gefährdungsbeurteilung  
(Grundlagen, Abläufe, Maßnahmenhierarchien, Handlungshilfen, Explosionsschutzdokument)
4. Arbeits- und Betriebsanweisungen  
(Grundlagen, Formen, Inhalte, Beispiele)
5. Konsequenzen bei Pflichtverletzungen

### Zielgruppe:

- Führungskräfte aller Bereiche aus allen Branchen der gewerblichen Wirtschaft, von Institutionen und Verwaltungen;
- Verantwortliche für die Betriebssicherheit und den Arbeitsschutz, insbesondere im Zusammenhang mit der Anwendung technischer Arbeitsmittel;
- Verantwortliche im Zusammenhang mit dem Arbeitsschutz und der Betriebssicherheit anderer Bereiche;

## Kontakt, Impressum

Mitgliedsfirmen - Ingenieurverbund Maschinenbau:

<p>PBF Engineering GmbH, Wilsdruff  <a href="http://www.pbf-engineering.de">www.pbf-engineering.de</a></p>	
<p>Ingenieurbüro Jürgen Bialek, Freiberg (Sachs)  <a href="http://www.bialek-ing.de">www.bialek-ing.de</a></p>	
<p>M&amp;M Coaching, Freiberg (Sachs) und Utrecht (NL)  <a href="http://www.denkenwollentun.de">www.denkenwollentun.de</a></p>	
<p>LoT-Engineering, Mühlberg (Elbe)  <a href="http://www.lot-engineering.de">www.lot-engineering.de</a></p>	
<p>Konstruktionsbüro Jürgen Zschoche, Klipphausen</p>	
<p>HYWEMA – Josef Schwalen GmbH &amp; Co. KG, Solingen  <a href="http://www.hywema.de">www.hywema.de</a></p>	
<p>Covac Elektro und Automation GmbH, Bautzen  <a href="http://www.covac.de">www.covac.de</a></p>	
<p>MINDA Industrieanlagen GmbH, Minden  <a href="http://www.minda.de">www.minda.de</a></p>	
<p>R&amp;T Recycling Technik, Wilsdruff  <a href="http://www.rt-recyclingtechnik.de">www.rt-recyclingtechnik.de</a></p>	
<p>HEINENDIRK Baumanagement  <a href="http://www.heinendirk-baumanagement.de">www.heinendirk-baumanagement.de</a></p>	

verantwortlich für die Erstellung dieser Informationsschrift:

Ingenieurbüro Jürgen Bialek - Einzelunternehmung mit Sitz in Freiberg (Sachs)

Herr Jürgen Bialek ist freiberuflicher Ingenieur und Inhaber des Ingenieurbüros Jürgen Bialek  
Beratender Ingenieur der Ingenieurkammer Sachsen eingetragen unter Nr. 12247 nach § 17  
Abs. 3 SächsIngKG

Steuernummer 220 / 207 / 00959

USt.-ID-Nr.: DE254318506

[bialek@bialek-ing.de](mailto:bialek@bialek-ing.de)

[www.bialek-ing.de](http://www.bialek-ing.de)

[www.ing-maschinenbau.de](http://www.ing-maschinenbau.de)

Tel. +49 (0) 3731 – 162 529

Fax +49 (0) 3731 – 162 530

mobil +49 (0) 172 – 75 32 499